

# Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

„Wir verbinden Stadt und Land“



## Jahresbericht

01.01. - 31.12.2019

### Sitz der Geschäftsstelle der LAG:

Stadt Winsen (Luhe)  
Schlossplatz 1  
21423 Winsen (Luhe)

### Kontakt:

Annika Lacour /Agnieszka Paschek  
Zimmer: 2. OG 05  
Telefon: 04171 / 657-197  
Telefax: 04171 / 657-168  
E-Mail: regionalmanagement@  
stadt-winsen.de

### Rahmenbedingungen in der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

In der ersten Hälfte des Jahres war weiterhin Frau Annika Lacour als Regionalmanagerin in Vollzeit tätig und wurde von Frau Melina Kluge als Assistenz mit 15 Stunden / Woche unterstützt. Aufgrund von Mutterschutz ab dem 08.06.2019 und anschließender Elternzeit von Frau Lacour wurde in der Sitzung am 14.03.2019 durch die LAG eine vorübergehende Neubesetzung des Regionalmanagements beschlossen. Frau Agnieszka Paschek nahm ab dem 01.06.2019 die Arbeit als Regionalmanagerin auf, allerdings mit einem reduzierten Stundenumfang von 25 Stunden / Woche. Frau Kluge ist weiterhin als Assistenz tätig, aber ab dem 01.06.2019 mit einem erhöhten Stundenumfang von 19,5 Stunden / Woche.

Insgesamt konnte im Rahmen der Selbstevaluierung festgestellt werden, dass die LAG mit dem im Jahr 2014 erstellten REK grundsätzlich zufrieden ist. Die dort beschriebene Gesamtstrategie passt zur Region und die vier gewählten Handlungsfelder mit ihren Handlungsfeldzielen bilden die in der Region gewünschte Entwicklung ab. Auf Basis des Zwischenberichts zur Selbstevaluierung wurden geringfügige Änderungen im REK beantragt und am 20.03.2019 genehmigt.

### Umsetzungsstand

Die Verzögerungen, die sich aus einem späteren Start ergeben haben, konnten bisher nicht vollständig ausgeglichen werden. In Hinblick auf die Mittelbindung ergaben sich somit Differenzen ein Teil der Mittel konnte abgegeben werden und ein Teil getauscht werden.

### Prozessmanagement

Der Bereich des Prozessmanagements ist als positiv zu bewerten, da im Jahr 2019 wie geplant vier reguläre Sitzungen der LAG und zusätzlich eine nicht-öffentliche Sondersitzung anlässlich der Personalveränderungen im Regionalmanagement stattgefunden haben.

Projektberatungen durch die Regionalmanagerin sind kontinuierlich erfolgt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden wie im Zwischenbericht zur Selbstevaluierung beibehalten und kontinuierlich umgesetzt.

### **Projektmanagement**

Das Kontingent 2016 konnte nicht komplett in Projekte gebunden werden. Das resultiert aus der Tatsache, dass eine Vielzahl der beschlossenen Projekte eine längere Projektlaufzeit hat und somit erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen werden konnten bzw. noch bis Anfang 2020 umgesetzt werden.

Dadurch ist das Kontingent 2017 vollständig in Projekte gebunden, die auch bereits bewilligt sind. Zum jetzigen Zeitpunkt wird damit gerechnet, dass rund 598.303,13 Euro insgesamt bis Mitte 2020 ausgezahlt werden können und damit wären auch bereits 64 % des Kontingents 2018 verausgabt. Die Entwicklung im Bereich der Projekte ist somit als positiv zu betrachten.

Bereits in der vergangenen Förderperiode wurde deutlich, dass die Einwerbung der öffentlichen Kofinanzierung insbesondere für private Antragssteller eine Hürde darstellte. Dieses hat sich auch wieder im bisherigen Prozessverlauf bestätigt, obwohl bereits mehrere Projekte in nicht-öffentlicher Trägerschaft realisiert werden konnten. Die fünf Kommunen der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK haben entschieden zum Haushaltsjahr 2019 einen Fonds für die öffentliche Kofinanzierung einzurichten. Für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 werden jeweils 6.000 Euro pro Kommune bereitgestellt, so dass jährlich 30.000 Euro zur Verfügung stehen. Pro Projekt können aus diesem bis zu 10.000 Euro fließen, wenn die notwendige öffentliche Kofinanzierung nicht ausreichend durch andere Mittelgeber gewährleistet ist. Es wurde festgestellt, dass die Finanzvolumen der Projekte von nicht-öffentlichen Projektträgern tatsächlich geringer ausfallen als bei der im REK aufgeführten Kalkulation. Daher wurde das Volumen des Fonds auf Basis der bisherigen Projekte angepasst. Zu den Beratungen zum Haushaltsjahr 2021 soll dann die bisherige Inanspruchnahme evaluiert werden und dann, falls notwendig, die Summen pro Kommune entsprechend angepasst werden für den verbleibenden Zeitverlauf dieser Förderperiode und in Aussicht auf die folgende.

### **Netzwerkmanagement**

Mit der Leader-Region Elbtalauwe besteht ein regelmäßiger Austausch und es haben eine Vielzahl an Vernetzungstreffen stattgefunden. Auch zu der Leader Naturparkregion Lüneburger Heide besteht ein enger Kontakt und es konnten mittlerweile vier Kooperationsprojekte umgesetzt werden. Besonders erfreulich ist, dass nach dem Projekt zur Bestandsaufnahme und Maßnahmenentwicklung zum naturnahen Kanuwandern an der Luhe im Jahr 2019 im Rahmen eines weiteren Projektes der drei beteiligten Kommunen erste Maßnahmen insbesondere zur Verbesserung der Kommunikation umgesetzt werden konnten.

### Besondere Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der LAG

Die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK präsentierte sich auch 2019 als Teil des Gemeinschaftsstandes „Elbe-Wendland“ auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Unter dem Motto „RadGenuss - Lokales to go!“ wurden die Besonderheiten der beiden Leader-Regionen ACHTERN-ELBE-DIEK und Elbtalaue präsentiert. Im Fokus standen dabei besondere regionale Produkte, die sich auch zum Mitnehmen eignen.

Zur Information über die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK und deren Fördermöglichkeiten wurde anlässlich des neu eingerichteten kommunalen Kofinanzierungsfonds eine Vielzahl an potenziellen Projektträgern schriftlich informiert. Aus diesem Anlass wurde vorab auch der Briefkopf der Leader-Region überarbeitet, so dass dieser nun gestalterisch besser zu der Internetseite und den erstellten Informationsflyern passt. Insgesamt wurden 44 Anschreiben mit Beigabe des Flyers am 03.06.2019 versendet. Darunter waren Vereine und Privatpersonen hauptsächlich aus den Bereichen Naturschutz, Naherholung und Tourismus sowie Gewerbe berücksichtigt.

Winsen (Luhe), den 15.02.2020

erstellt:

Annika Lacour /Agnieszka Paschek, Regionalmanagerin

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit der Maßnahme:  
„LEADER“

Mit dieser Maßnahme wird die Zusammenarbeit und die Initiierung, Organisation und Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Gebieten („LEADER-Region“) unterstützt.

